

Chronik des Giessener Schwimmvereins bis zum Jahr 1945

Schon vor der Gründung des Giessener Schwimmvereins im Jahre 1923 bestand in der Stadt ein lebhaftes Badeinteresse. An der Lahn betrieb Philipp Müller, Bade-Müller genannt, seit 1912 das vom Vorgänger Rübsamen übernommene Freibad, und schon im September 1898 war das Giessener Volksbad, ein Hallenbad am Seltersweg, eröffnet worden. In Deutschland gab es 1912 bereits über 300 Schwimmvereine, zu einer Zeit, als in Giessen im Winter nur das kleine Becken des Volksbads den Sportinteressen der Bevölkerung dienen konnte. Dies Becken war rund 17 m lang, aber am einen Ende durch eine Rundung, am anderen Ende durch einen Aufbau mit einem ornamentalen Wasserspeier begrenzt.

Nach dem 1. Weltkrieg waren die Giessener Schwimmer meist im Sportclub 1900 als eine Abteilung für Wassersport organisiert, fühlten sich aber bald dort in ihren Interessen nicht genügend vertreten. So kam es am 6. Juli 1923 zur Gründung eines eigenen Schwimmvereins im ehemaligen Postkeller mit dem Wirt Bastian. Da der Verein damals nicht im Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen wurde, sind über die damaligen Vorgänge nur die persönlichen Erinnerungen einiger der ältesten Mitglieder heranzuziehen. Unter den Gründungsmitgliedern sind die auch bald im Vorstand tätigen Persönlichkeiten wie Friedrich Pascoe sen., Karl Gaebler, Karl Krämer, Karl Lang, Herr Stahl, Heinrich Kraft, Dr. Jung, August Noll und Ludwig Günsgerich zu nennen. Als Gründungsvorsitzender wird Karl Gaebler von seinem Sohn noch kürzlich bezeichnet, doch gab Gaebler dies Amt schon bald wegen Wegzugs des Sohnes an Pascoe senior ab. Dieser führte den Verein mehrere Jahre, was auch einige Fotos mit ihm als Mittelpunkt erkennen lassen, wobei er vor allem durch Karl Lang als Schatzmeister und Geschäftsführer, durch Karl Krämer allgemein als Vertreter und durch Heinrich Kraft als Sportleiter unterstützt wurde. In der Zeit wurden alsbald sowohl sportlich wie auch gesellschaftlich viele Veranstaltungen aufgezogen, wobei Jubiläumsfeiern und die alljährliche Nikolausfeier besondere Höhepunkte waren.

In dieser Zeit war zunächst die aus der Turnbewegung übernommene Art der Übungsabende noch üblich, d.h. es wurde zu Beginn am Beckenrand angetreten, abgezählt, dann die Riegen eingeteilt und den Riegenführern die Übung überlassen. Manchmal gab es mit viel Hallo auch Planschabende. Auch die Damen waren anfangs organisatorisch recht aktiv, man müsste da an Lotte Brill, Lenka Handrick und andere denken. Als Ergänzungssport wurde auch Gymnastik in einer der Turnhallen betrieben. Karl Lang, später als Papa Lang bekannt, war als städtischer Beamter in den Verwaltungsdingen tätig; er führte etwa ab 1925 das Reigenschwimmen und Figurenlegen der Damen ein, das bei vielen Veranstaltungen als Einlage zwischen den Schwimmwettkämpfen vom Publikum sehr geschätzt wurde. Sogar mit Lampion-Beleuchtung wurde es vorgeführt, die Sportveranstaltungen waren noch "Schwimmfeste" im wörtlichen Sinne.

Schon bald nach der Gründung zeigten sich sportlich beachtliche Erfolge, wobei die aus der Turnerschaft übergetretene Schwimmerin Tilly Arndt und Fritz Pascoe junior unter den deutschen Spitzenschwimmern sich einen Namen machten. Fritz Pascoe jun. hatte zwar durch drei Jahre (1927 - 1930) Aufenthalt in Afrika seine Sportlaufbahn unterbrochen, übernahm aber sofort nach Rückkehr die sportliche Leitung im GSV, die durch den Wegzug von Heinrich Kraft 1929/30 verwaist war. Ab 1930 wurde das Vereinsschiff flott gehalten durch Karl Lang und Fritz Pascoe bis zum Zusammenbruch Deutschlands im Jahr 1945. Pascoe senior hatte 1928 seinen Vorsitz niedergelegt, als sein Sohn bereits in Afrika war, Gaebler und bald darauf auch Heinrich Kraft hatten Giessen verlassen, da blieb 1928 keine andere Wahl, als den bereits stark engagierten Karl Lang auch mit dem Vorsitz zu betrauen. Er hat sich manchmal in den Jahren Einzelnen gegenüber über diese Belastung beklagt, aber er wie Fritz Pascoe sind der selbstgewählten Aufgabe treu geblieben, wobei sie wohl am meisten noch durch Karl Krämer gestützt wurden.

Die Zeit des Unrechtsstaats von 1933 bis 1945 wurde im Verein kaum ausserhalb des Sports berührt. Man war dem Schwimmsport verschrieben, hatte daneben wenig Verständnis für das, was sonst im Lande geschah, zumal z.B. Pascoe unter der damaligen Diktatur sich Sorgen machte um den Erhalt seines pharmazeutischen Betriebs. Auch Papa Lang machte sich, Idealist wie er war, viele Sorgen, und das von ihm erhaltene Foto aus der Kriegszeit scheint das auch auszu-

drücken. Organisatorisch wurde alles jetzt natürlich straffer geregelt, zumal die Olympiade in Berlin 1936 ihre Schatten vorauswarf.

Kurzzeitige Sporthöchstleistungen von GSVlern, die nur ganz kurze Zeit Mitglied waren, können hier nur gestreift werden. Für den Bestand des Vereins waren wesentlicher die guten Sportler, denen spektakuläre Siege zwar versagt blieben, die aber oft über lange Jahre als Beispiel oder in Staffeln und im Wasserball - also in Gemeinschaftskämpfen - eine unentbehrliche Stütze waren. So war der Turmspringer und Olympiateilnehmer (1928 Amsterdam) Reborn nur kurze Zeit Mitglied des GSV. Mit der Neuordnung der Sportbereiche ab 1933 kam der Verein statt wie bisher im Raum Frankfurt zu Nordhessen mit dem Schwerpunkt Kassel. Doch konnte der GSV hier auch gleich seine Stärke im Brustschwimmen, das ja von dem Beispiel des Fritz Pascoe zehrte, zeigen; jahrelang konnte im Gau hier die Spitze behauptet werden, eine ganze Anzahl Gaumeisterschaften wurden errungen. Aber auch im Kraulen, ganz besonders aber im Kunstspringen fand der Verein Beachtung. Nachdem Ernst Müller, durch Unfälle an der Ausübung des Kunstspringens gehindert, sich vom Sport zurückzog, verteidigte Max Schüler fast ein Jahrzehnt lang unangefochten in dieser Disziplin die Gaumeisterschaft.

Fritz Pascoe hatte nach der Rückkehr aus Afrika im Mai 1930 zwar bald sein altes Leistungsniveau fast wieder erreicht, startete aber doch altersbedingt nur noch in Staffeln und baute gleichzeitig wieder mit Erfolg eine Wasserballmannschaft auf. In Einzelwettkämpfen im Brustschwimmen wurde durch Mewes mit mehrfachen Gaumeisterschaften ersetzt, der seinerseits wiederum nach Wegzug 1938 hierin von dem zunächst noch jugendlichen Ortwein mit zweimaliger Gaumeisterschaft abgelöst wurde. Leider ist dieser talentierte Schwimmer im Kriege geblieben, von ihm wäre noch eine schöne Leistungssteigerung zu erwarten gewesen.

In den Vorkriegsjahren sind verschiedene Schwimmer mit langandauernder Breitenarbeit hervorgetreten, die sich besonders in vielen Staffelsiegen zeigt. Es ist nicht möglich, hier alle zu nennen, doch müssen unter den Kurzstrecken-Kraulern Georg Herbert, unter den Langstrecken-Kraulern Arnold (Bulli) Zimmer genannt werden. Alle erwähnenswerten Leistungen sind soweit sich das nachträglich

ermitteln liess, in nachstehenden Listen aufgeführt. Diese Listen sind erst jetzt vor allem aus Pressenotizen entnommen worden, wobei für die Kriegsjahre 1939/45 grosse Lücken in den Archiven bestanden, aber einzelne Veranstaltungen auch übersehen sein können. Bevor auf die Kriegsjahre eingegangen wird, muss noch auf einige ausserhalb der Sportausübung liegende Aktivitäten des GSV eingegangen werden. Da sind zunächst die verschiedenen Gründungen oder wenigstens Beteiligung an Neugründungen anderer Vereine zu nennen. Der Alsfelder Schwimmverein war zwar nach Bau eines modernen Freibads dort aus sich entstanden, wurde aber sofort darauf vom GSV bei vielen Besuchen fast jährlich gestützt. Der Marburger SV wurde durch den GSV im Jahr 1925 zur Gründung gebracht. Als das Reigenschwimmen in den 30 er Jahren nachliess, hatte Papa Lang auf der der MüBa gegenüber liegenden Lahnseite ein kleines Grundstück nutzbar gemacht, das über eine Holzbrücke vom Bad aus zu erreichen war. Hier wurden Turngeräte aufgestellt, wie auch dort Gymnastik ausgeübt werden konnte. Bei allem war im Sommer die Familie Müller fördernd im Einsatz. Ernst Müller war im Kriege zwar von Anfang an eingezogen, aber seine Eltern und seine Frau Zita geb. Opitz, Sportlerin aus Bonn ursprünglich, hielten den sommerlichen Badebetrieb so lange wie möglich noch aufrecht.

Im Kriege, zum Teil schon kurz vorher, hat eine Anzahl junger, sehr begabter Schwimmer sportliche Lorbeeren geerntet, die ohne das Kriegsgeschehen grosse Hoffnungen hätten geweckt. Von diesen sind zu nennen in erster Linie Heinz Ortwein, Werner Albold, Karlheinz Hofmann und Gernot Funk. Im Wasserballspiel fand sich bis zuletzt im Kriege immer noch eine erfolgreiche Mannschaft zusammen. Die sportliche Aktivität war jetzt ganz auf die Jugend beschränkt, denn die Älteren waren im Krieg. Die Organisation von Sportveranstaltungen lag daher grösstenteils in der Hand der staatlichen Jugendorganisation. Bis zuletzt war Fritz Pascoe trotz seines vorgerückten Alters (Jahrgang 1899) Mittelpunkt des sportlichen Geschehens, am Wasserball nahm er immer noch aktiv teil. Auch Karl Lang war mit Dingen der Verwaltung im Sportverband immer noch beschäftigt. Meist wurden ohne Rücksicht auf Zugehörigkeit zum Verein alle in der Stadt vorhandenen und schwimmerisch geeigneten jungen Leute gemeinsam eingesetzt. Die Bedingungen wurden immer schwieriger, das Volksbad

wurde 1942 geschlossen. Die MüBa wurde, wie oben gesagt, noch von der Familie Müller weiter betrieben. Im Dezember 1944 wurde Giessen in drei grossen Luftangriffen weitgehend zerstört. Damit erlahmte das Vereinsleben im Kriege endgültig, viele der hoffnungsvollsten jungen Sportler waren dem Kriege zum Opfer gefallen. Viele hatten unter schwersten Bedingungen noch in Briefen an Fritz Pascoe ihre schönsten Jahre im GSV beschworen. Am Ende dieser Chronik sind ihre Namen zusammengestellt. Papa Lang starb in den Hungerjahren am 28. Juli 1947. Fritz Pascoe hatte noch seinen Betrieb wieder aufbauen können, aber auch er starb zu früh am 18. Juni 1970. Beide sind auf dem Neuen Friedhof in Giessen beigesetzt worden.

Nach dem Kriege haben einige alte Kameraden ~~zusammengefunden~~ und den Neubeginn des Vereins gewagt. Ernst Müller konnte noch zum Ehren-Vorsitzenden ernannt werden. Unter den Nachkriegsvorsitzenden ist auch Ernst Schomber zu finden. Die Geschichte aber des GSV in der auf 1945 folgenden Zeit ist ein ganz anderes Thema, das vielleicht einmal später ein Mitglied aus dieser Zeit der Erinnerung widmet, bevor diese zur Vergessenheit wird.

Die Vorkriegsgeschichte des Giessener Schwimmvereins,
nach Presseberichten bis 1945

Zum Gründungszeitpunkt, dem 6. Juli 1923, ist in der Giessener Presse keine Nachricht enthalten. Eine Eintragung in das Vereinsregister, die nur zur Erlangung einer Geschäftsfähigkeit erforderlich gewesen wäre, wurde nicht vorgenommen. Später wird angegeben:

Giess. Anz. vom 23. Juni 1933 (Vorschau zum 10jährigen Jubiläum):
Der Giessener Schwimmverein geht zurück auf den bereits 1913 gegründeten "Schwimm- und Wassersportverein Giessen". Nach dem 1. Weltkrieg bildeten die am Schwimmen Interessierten eine selbständige Schwimmabteilung des damaligen Giessener Sport-Clubs von 1900. 1923 erfolgte dann die Gründung des Giessener Schwimmvereins, da dessen Mitglieder sich in der bisherigen Vereinigung nicht genügend vertreten fühlten.

Nach Angaben seines Sohnes war Gründungsvorsitzender Karl Gaebler, der aber schon bald von Friedrich Pascoe sen. abgelöst wurde, da die Familie Gaebler Giessen verliess. Unter Pascoe sen. entwickelte der Verein sich beachtlich, wobei von den Mitförderern besonders Carl Lang, Herr Stahl, Karl Krämer und als Sportleiter Heinrich Kraft zu nennen sind.

Als F. Pascoe jun., durch seine Sportleistung herausragend, im Jahre 1927 für 3 Jahre nach Afrika ging, Heinrich Kraft um 1929 aus beruflichen Gründen Giessen verliess, übernahm ab 1928 Carl Lang neben den Arbeiten als Schatzmeister auch den Vorsitz.

Die Hauptlast der Vereinsarbeit trug von dann ab Papa Lang, im sportlichen Sektor zusammen mit dem 1930 aus Afrika zurückgekommenen Fritz Pascoe jun. Friedrich Pascoe sen. war in diesem Jahr gestorben. Im Vorstandsbereich betätigte sich von da an auch Karl Krämer.

1923

Giess. Anz. vom 9.7.1923: "Erfolgreiche Giessener Schwimmer".
Bericht über eine Veranstaltung des Turngaus Hessen im Hallenbad Friedberg, wobei mehrfach Franz Sauer vom TV 1846 Giessen genannt wird.

Giess. Anz. vom 13.7.1923: "Erfolgreiche Giessener Schwimmer".
Theo Eck vom Giessener Schwimmverein wurde bei den Hochschulmeisterschaften in München unter starker Konkurrenz Zweiter im 100 m-Rückenschwimmen in 1:27,2 Min. Ausserdem belegte er den 3. Platz im Mehrkampf (Springen, Tauchen und Schwimmen).

Giess. Anz. vom 27.7.1923: "Wasserballspiel in Giessen".
Eine Vorschau; der GSV wird am kommenden Samstag erstmalig an die Öffentlichkeit treten. Wasserballspiel gegen die erste Mannschaft des Schwimmklubs Jung-Deutschland Darmstadt. Für den GSV spielen Kraft (Tor), Jung, Pascoe, Althoff, Müller, Eck, Gaebler. Dazu werden einige Staffeln geschwommen.

Giess. Anz. vom 31.7.1923: Der Giessener Schwimmverein verliert das Wasserballspiel. Niederlage 12 : 0. Die Darmstädter waren schwimmerisch und in der Ballbehandlung überlegen.

Giess. Anz. vom 22.8.1923: "Gute Erfolge des Giessener Schwimmvereins in Aschaffenburg".
2. Platz Junioren-Lagenstaffel (Schmitz, Klein, Pascoe, Gaebler)
3. " Senioren-Lagenstaffel (Jung, Gaebler, Eck, Klar)
3. " Senioren-Brustschwimmen: Fr. Pascoe

1924

Giess. Anz. vom 2.7.1924: "Werbeschwimmfest des G.S.V. in Biedenkopf" Mit 2 Lastwagen fuhren 60 Schwimmer und -innen am 29.6. dort hin. 1000 Zuschauer. 3 Mitglieder des GSV halten dort eine Woche lang einen Kurs ab.

Giess. Anz. vom 2.7.1924: Fritz Pascoe erzielt bei hervorragend besetzten, verbandsoffenen Wettkämpfen in Mannheim folgende Plätze:
2. Platz im Senioren-Brustschwimmen in 1:29 Min
3. " im " -Rückenschwimmen (Gleichschlag)

Giess. Anz. vom 9.7.1924: "Grosse Erfolge des G.S.V. beim Gaufest in Offenbach. Tilly Arndt erzielt allein dreimal den 1. Sieg. Theo Eck Sieger im 100 m-Brustschwimmen in 1:29 Min
Fritz Pascoe Sieger im 200 m-Brustschwimmen in 3:13 Min
Lagenstaffel siegt mit Eck, Klein, Pascoe und Gaebler.
Die Erfolge wurden erzielt auf 50 m-Bahn mit Balkenwende.

Giess. Anz. vom 15.7.1924: "Weitere Erfolge des Giessener Schwimmvereins". Samstag/Sonntag in Darmstadt, Rennen hervorragend besetzt.
Frl. Arndt zweimal Siegerin (Brust- und Rückenschwimmen)
Fritz Pascoe 2. Platz im 200 m-Brustschwimmen in 3:15 Min
Emmy Schüler 3. " im 100 m-Schwimmen weibl. Jugend.

Giess. Anz. vom 11.8.1924: "Tilly Arndt vom G.S.V. bei den Deutschen Schwimmeisterschaften in Berlin siegreich". Im Berliner Stadion
3. Platz im 100 m-Rückenschwimmen in 1:36,2 Min
2. " im 100 m-Brustschwimmen in 1:33,6 Min. Sie unterbot damit ebenso wie die mehrfache deutsche Meisterin Murray hinter dieser den alten deutschen Rekord (s. Bild im Amtsblatt).

Amtsblatt "Der Schwimmer" vom 13.8.1924: Ausschreibung zu verbandsoffenen Kämpfen am 17. August in der MüBa (Müllersche Badeanst.) Giessen.

Giess. Anz. vom 2.9.1924: "Weitere Erfolge des G.S.V. in Darmstadt" am 31.8. bei kaltem Regenwetter. Glänzender Sieg in der 3x100 m-Damenjugend-Bruststaffel mit Höhn, Schüler, Mandler.
3. Platz für Emmy Schüler im 100 m-Jugend-Brustschw. in 1:50,2
3. " für die 5x100 m-Bruststaffel Herrenjugend mit Kraft, Pehn, Schneider, Pirr, Zimmer.
2. " für W. Schneider im 200 m-Brustschw. der Jugend 3:39 Min.

- Der Schwimmer, Leipzig, vom 8.4.1925, S.5:
 "Das Internationale in Leipzig und Magdeburg".
 Tilly Arndt - Giessen erreichte im Damen-Brustschwimmen hinter E.Murray den 2. Platz, alle drei Schwimmerinnen unterboten die alte Bestzeit über 200 m. Murray wurde von der kräftigen Giessnerin stark bedrängt (Bild).
- Giess.Anz. vom 15.6.1925: "Der Giessener Schwimmverein auswärts".
 In Offenbach gewann wie erwartet Fritz Pascoe das Senioren-Brustschwimmen über 200 m in 3:13,4 Min.
- Giess.Anz. vom 20.6.1925: Vorschau auf die nationalen Schwimmwettkämpfe des G.S.V. Dabei erwähnt, dass FrL. Arndt kürzlich in Leipzig die 200 m-Brust unter Weltrekord schwamm.
- Giess. Anz. vom 29.6.1925: "Schwimmwettkämpfe in Giessen".
 Verbandsoffene Schwimmwettkämpfe in der Müllerschen Badeanstalt. Ca 1000 Besucher. Glänzendes Springen der Geschwister Rehborn aus Bochum. Humoristische Einlagen.
 50 m- Bahn, Wende ohne Abstoss.
 Damen-Brustschwimmen 200 m: 1. Tilly Arndt in 3:29 Min
 " -Jugendrückenschw. 100 m: 1. Gustel Mandler in 1:48,6 Min.
 Senioren-Brustschw. 200 m: 1. Fritz Pascoe in 3:17,4 Min mit grossem Vorsprung.
 Damen-Rückenschw. 100 m: 2. Tilly Arndt in 1:41,3 Min
 Jugend-Bruststaffel 3x100 m: 2. GSV mit W.Zimmer, Renkhoff, Schneider.
 Senioren-Lagenstaffel 4x100 m: 1. GSV mit Pascoe, Klein, Kraft, Gaebler. Durch Pascoe grosser Vorsprung erzielt.
- Der Schwimmer, Leipzig, vom 3.7.1925: "Grosskampftage im Frankfurter Stadion". Bahnlänge 100 m.
 Tilly Arndt siegte im 100 m-Damen-Rückenschw. in 1:37,4 Min und im 100 m-Damen-Brustschw. in 1:36,4 Min
- Giess. Anz. vom 29.8.1925: "Werbeschwimmfest in Marburg". Klubkampf gegen den Kasseler SV in Marburg. Gründung des Marburger S.V. Schwimmerisch war der GSV überlegen, das Wasserballspiel ging verloren (Fotos).
- Giess.Anz. vom 31.8.1925: "Die Jugendmannschaft des GSV in Frankfurt".
 Jugendwettkämpfe im Gau V des DSV, dabei 3 Siege für den G.S.V.
 Willi Rau (13 Jahre) 1. im 100 m Freistil in 1:19,8 Min.
 Emmy Schüler 2. im 100m-Damen-Jugendbrustschw. in 1:42,8 Min
 Willi Schneider 1. im 100 m-Jugendbrustschw. in 1:35,0 Min
 Max Schüler 3. Platz im Knaben-Springen.
 Gustel Mandler 1. im Damen-Jugendrückenschw. 100 m in 1:45,0
 5x50 m-Knaben-Freistilstaffel: 2. GSV mit Schaum, Lesch, Herbert, Rau und Weiss.
- Der Schwimmer, Leipzig, vom 2.9.1925: "Der Länderkampf Deutschland-Schweiz. Grosskampftag im Frankfurter Stadion, über 5000 Zuschauer. (Pascoe nicht beteiligt). Bei den Rahmenkämpfen viele Vereine beteiligt, wobei der GSV folgende Plätze gewinnt:
 Jugend-Junioren-Brust 100 m: 1. Schneider in 1:35 Min
 Knaben-Freistil 100 m: 1. Rau in 1:19,8 Min
 Damen-Jugendbrustschw. 100 m: 2. Emmy Schüler in 1:42,8 Min
 Knaben-Bruststaffel 5x50 m: 2. GSV in 3:55
 Mädchen-Brustschw. 100 m: 3. Lenka Handrick in 1:49,2 Min.
 Damen-Jugendrückenschw. 100 m: 1. G. Mandler in 1:45 Min
 Knaben-Freistilstaffel 5x50 m: 2. GSV

1926

Giess. Anz. vom 14.5.1926: "Schwimmwettkämpfe im Frankfurter Stadion" erstmals im Jahr im freien Wasser.

Senioren-Brustschw. 200 m: 1. Sieger Fritz Pascoe in 3:14 Min
mit 20 m Vorsprung.

Jugend-Seitenschw. 100 m: 1. Sieger Stahl in 1:31,6 Min

" -Brustschw. 100 m: 4. Platz Schneider in 1:34 Min

5. " W. Zimmer in 1:34,5 Min

Giess. Anz. vom 25.6.1926: "Giessener Wettkampfpläne"-für folg. Sonntag den 4. Juli Gaufest im Frankfurter Stadion.

Eine Woche später tritt Fritz Pascoe bei den Deutschen Kampfspielen in Köln gegen Ede Rademacher^{zw.}

Am 25.7. Klubkampf in Giessen gegen Kassel, zugleich Jugend-Klubkampf gegen Wetzlar.

Am 15.8. Rückkampf gegen Kassel.

Am 22.8. Werbeveranstaltung in Giessen.

Zum Abschluss der Sommersaison noch ein Gaujugendfest in Offenbach.

Giess. Anz. vom 28.6.1926: "Vom Giessener Schwimmverein". Allgemeines Frankfurter Jugendfest im Frankfurter Stadion, gauoffen.

Jugend-Lagenstaffel 4x100 m: 1. Platz in 6:08 Min mit Stahl, Zimmer, Schaum, Rau.

Knaben-Freistil 100 m: überlegener Sieg für Willi Rau in 1:22.

Fritz Pascoe schwimmt zur Leistungsüberprüfung auf einer einwandfreien Bahn im Alleingang 200 m Brust in 3:09,9 Min. Damit beste Hoffnungen für die Deutschen Kampfspiele in Köln.

Giess. Anz. vom 29.6.1926: Gauwettschwimmen des Turngaus Hessen.

Die Monate Juli - August - September fehlen im Archiv des Giess.Anz.!

Frankfurter Zeitung vom 5.7.1926 (S.5): "Schwimmen", Kreis-Meisterschaftskämpfe des DSV im Stadion Frankfurt.

Im eingelegten Kunstspringen erzielt Ernst Müller vom GSV den 1. Platz mit recht gelungenen Sprüngen, auch von der 10 m-Plattform. (Keine anderen Erwähnungen des GSV).

Kölner Stadt-Anzeiger (Deutsche Kampfspielzeitung) vom 12.7.1926:

"Schwimmen". - Offen für ganz Deutschland, auch Turner. Bei schönstem Wetter in Köln.

Vorläufe: im 200 m-Herrenbrustschw. hatte Erich Rademacher als Weltrekordmann leichtes Spiel- er erreichte 3:03,0 Min.

F. Pascoe vom SV Giessen qualifizierte sich mit der viertbesten Zeit aus 2 Vorläufen mit 3:09 Min für den Endlauf. Im Endlauf stand der Sieg von Rademacher von vornherein fest. Dicht hinter ihm hielt sich Zientz (SV Westf. Dortmund). "Ausserordentlich gut hielt sich der einzige süddeutsche Teilnehmer Pascoe (SV Giessen) mit dem 3. Platz."

Ergebnis: 1. Rademacher (Hellas Magdeburg) in 2:58,2 Min, 2. Platz Zientz (Westf. Dortmund) in 3:03,6 Min, 3. Platz Pascoe (SV Giessen) in 3:06,0 Min, 4. Platz Budig (Sparta Köln) 3:09,4.

(Fortsetzung)

noch 1926

Der Schwimmer, Leipzig, vom 21.7.1926: "II.Olympia-Vorbereitungskurs in Düsseldorf 3. bis 7. Aug.1926. Pascoe wird dazu einberufen, soll am Ende ein Ausscheidungsschwimmen bestreiten.

Kasseler Post vom 24.7.1926: "Klubkampf Kasseler Schwimmverein gegen Giessener Schwimmverein". Vorschau, Kämpfe in Giessen, nur Staffeln. Ergebnisliste nicht vorhanden. Endergebnis 6:6, Pascoe verhalf seiner Mannschaft zum Sieg.

Kasseler Post vom 27.8.1926. "Klubkampf Kassel - Giessen". Rückkampf in Kassel.
Siege für den GSV bei den Staffeln: 3x100 m Brust Herren, 4x100 m Freistil, Lagenstaffel 4x50 m, sowie grosse Bruststaffel 10x50 m.-
Ausserdem Füllkämpfe der Damenjugend: 1. Sieg im Mädchen-Brustschwimmen 100 m für den GSV (leider kein Name) in 1:48,6 Min.. Bei der Besprechung Pascoes Leistung besonders herausgestellt, er sei angeblich für die Europameisterschaft gemeldet.

(Fritz Pascoe nahm nach Olympiavorbereitungskursen an der Europameisterschaft in Budapest nicht teil, da ein Jüngerer aus Bremen vorgezogen wurde).

Frankfurter Zeitung (Morgenblatt) vom Mo.d.30.8.1926: "Nationales Wettschwimmen in Frankfurt". Im Stadion, ca 2000 Besucher, auch Absagen zu den Meldungen. Vom GSV werden genannt:
Erstes Senior-Brustschw. 100 m: 1. E.Budig (Sparta Köln) in 1:21,8
" 2. F.Pascoe (GSV) in 1:23 Min

Der Schwimmer, Leipzig, vom 1.9.1926: "Nationales Wettschwimmen im Frankfurter Stadion". Im Senioren Wettschwimmen 100 m Brust wird F. Pascoe 2. in 1:23 Min.

Der Schwimmer, Leipzig, vom 22.12.1926: "Ein sportlicher Rückblick auf 1926".

Im Brustschwimmen wird Pascoe-Giessen u.a. zu den bewährten Kräften gezählt, in der Leistungsliste an vierter Stelle. Da aber noch die 100 m-Strecke bevorzugt wird, kommt seine Leistung nicht so zur Geltung wie auf der 200 m-Strecke.

1927

Der Schwimmer, Leipzig, vom 27.4.1927: "Fortschritte im Schwimmsport".

Im Brustschwimmen bringen Pascoe-Giessen, der bei den Olympiakursen durch ausgezeichnete Technik auffiel, und andere vielleicht im Sommer die Leistungen, die wir brauchen ...

Im Mai 1927 Abschiedsfeier für Fritz Pascoe, der für drei Jahre nach Afrika (Kamerun) ging.

Oberhessische Zeitung (Ausg. Alsfeld) nach Mitt. H.Schweisgut/Alsf.
Am 10.7.1927 Werbeschwimmfest durch den Giessener S.V.

Oberhess. Zeitung (s.o.): 15.7.1927 Gründung des Alsfelder S.V.
Vorstandswahl am 23.7.1927. Am gleichen Abend 6 Uhr wurde unter Leitung von Herrn Müller vom Giessener S.V. noch ein Übungsschwimmen bzw. Training durchgeführt.

Oberhess. Zeitung (s.o.): Schwimmfest in Alsfeld 14.8.1927 mit ca 30 Damen und Herren vom Giessener S.V. Alsfeld stellte ca 45 Teilnehmer bereits.

Giess. Anz. vom 29.8.1927: "Schwimmwettkämpfe des Giessener S.V."
Kreisoffene Veranstaltung. Sehr niedrige Wassertemperatur, zugleich starke Strömung in der Lahn.
Das Seniorenspringen war vorzüglich besetzt, doch fiel Ernst Müller vom GSV ganz aus dem Rennen, während Max Schüler siegte.
Jugend-Rückenschw. 200 m: 1. Karl Schaum in 3:36,7 Min
Damen-Junioren-Brustschw. 100 m: 1. Lotte Brill
Herren-Bruststaffel 3x100 m: 1. GSV mit Schneider, Stütz, Zimmer
in 4:54,2 Min
Junioren-Freistilstaffel 3x100 m: 1. GSV mit Bickel, Schaum,
und Rau in 3:57,2 Min
Junioren Freistil 100 m: 1. Willi Rau (GSV) in 1:16 Min
Damen-Jugend-Brustschw. 100 m: 1. Emmi Schüler (GSV) in 1:49,2
Herren-Junioren-Lagenstaffel 3x100 m: 1. GSV mit W.Zimmer,
Stütz und Dr. Eck

+

1928

- ii. Anz. vom 14.6.1928: "Ein denkwürdiger Tag für den Giessener Sport"
Gründung eines Stadtamts für Sport. Dabei u.a. gewählt für den Schwimmsport vom GSV Kraft.
- ii. Anz. vom 4.7.1928: "Giessener Schwimmverein"
Süddeutsche Schwimmmeisterschaften im Frankfurter Stadion.
Rehborn am Turm in grosser Form, wird süddeutscher Meister.
Junioren-Rückenschwimmen: ein schöner 2. Platz für K. Schaum
in 1:26,4. (hat kürzlich auf dem Gaufest in Offenbach den 1. Pl.)
Junioren-Brustschwimmen 200 m: 3. Platz Rothmann in 3:20,4
- ii. Anz. vom 17.7.28: "Ein Giessener Schwimmer auf der Olympiade in Amsterdam"
Julius Rehborn erreichte auf Ausscheidungskämpfen den 3. Platz
und wird damit auf der Olympiade im Kunst- und Turmspringen teilnehmen.
- ii. Anz. vom 17.7.1928: "Giessener Schwimmverein".
Klubkampf gegen den Kasseler SV in Kassel. Dabei werden 3 frühere
Klubkämpfe gegen Kassel erwähnt. - 50 m Bahn, Balkenwende ohne
Abstoss. Gesamtergebnis 78 zu 49 Punkten Sieg für den GSV.
1. Platz Freistilstaffel 6 x 50 m mit Bickel, Krämer, Schaum,
Weiss, Herbert, Dr. Eck.
1. Platz Herrn-Bruststaffel 3 x 100 m (Zimmer, Dr. Eck, Rothmann)
1. " Damen- " " (Brill, Jäger, Schüler)
1. " Herrn-Freistilstaffel 3 x 100 m (Herbert, Bickel, Schaum)
1. " Damen-Jugend-Brustschw.: Emmi Schüler 1:44,8
1. " Lagenstaffel 3 x 100 m (Rothmann, Schaum, Herbert)
Kunstspringen: 1. Ernst Müller
1. Platz Bruststaffel 8 x 50 m mit Stütz, Müller, Traum, Brüning,
W. Zimmer, Kraft, Rothmann, Dr. Eck
- ii. Anz. vom 29.8.1928: "Schwimmwettkämpfe in Alsfeld"
Grossen Beifall erhielten die Springer Rehborn, Dr. Eck und Müller
bei ca 1000 Zuschauern. Ebenfalls die Damen des GSV für ihr
Reigenschwimmen.
Herren-Lagenstaffel 3 x 100 m 1. Platz mit Rothmann, Schaum,
Herbert in 4:8,8 Min
Jugendbrustschw. 100 m: 1. Kirschbaum (Alsfeld, später im GSV),
2. Mewes in 1:38,8 /in 1:31,9
Herren-Freistilstaffel 3 x 100 m 1. Platz mit Schaum, Bickel,
Herbert in 3:54
Damen-Brustschwimmen 100 m: 1. E. Schüler 1:44.
2. E. Brill 1:47
3. Handrick 1:48,2
Jugend-Freistil 100 m : 1. Herbert in 1:17,2
2. Hechler in 1:22,8

1929

- Gi. Anz. vom 11.6.1929: "Gaujugendtreffen der Schwimmer".
in Gelnhausen. Samstag/ Sonntag. Gewitter am Abend. Morgenfeier
in der Kaiserpfalz. Mittag Besuch des Verbandspräsidenten.
Sehr tiefe Wassertemperatur. Volkstümlicher Fünfkampf. Für den
GSV ausgezeichnete Erfolge, bei der männlichen Jugend 1. Platz,
bei der weiblichen Jugend 2. Platz.
4 x 100 m Laufen 1. Platz mit Habrich, Herbert, Hartmann, Becke
Lagenstaffel 2. Platz mit Mewes, Hartmann, Herbert
Freistilstaffel 2. Platz mit Hartmann, Schunk, Zimmer, Herbert
Laufstaffel der weibl. Jugend 2. Platz
4 x 50 m Bruststaffel weibl. Jgd 2. Pl. mit Schuchard, Burg,
Ley und Handrick
Wasserball Sieg über Jung-Deutschland Darmstadt mit 2 : 1
(Mannschaft Schüler, Mewes, Mosner, Hartmann, Zimmer, Herbert,
Schomber)
- Gi. Anz. vom 9.7.1929: "Giessener Schwimmverein"
Gaufest im Frankfurter Stadion. Zahlreiche Meldungen. Erstmals
keine Altersklassen, sondern Klassen der Vereine gebildet je
nach Wintertrainingsmöglichkeit. Der GSV darnach 2. Klasse.
Rückenschwimmen 1. Platz Stütz in 1:33,4 (Gleichschlag)
Freistilschwimmen 100 m: ein hervorragendes Rennen lieferte
Georg Herbert mit 2. Platz in 1:13,2 Min.
Weitere Plätze erreichten Gustl. Mandler im 100 m Rückenschw.
und Max Schüler im Springen (3. Platz).
- Gi. Anz. vom 27.8.1929: "Schwimmwettkämpfe in Giessen"
in der Lahn gegen Rot-Weiss-Darmstadt und Wetzlar. Das Figuren-
legen, sowie das Kunstspringen von Rehborn bekam viel Beifall.
Die Bahn wurde zu 51,4 m vermessen, Balkenwende.
Jugendfreistilstaffel 3 x 50 m: 2. Platz
" Lagenstaffel 3 x 50 m: 1. Platz Mewes, Hartmann, Her-
bert
Jugendbruststaffel 3 x 100 m 1. Platz in 4:59,8 Min. Mewes
bringt einen Vorsprung von einigen Metern ein, den die beiden
anderen Schwimmer, Habrich, Mosner, halten können.
Mädchenbruststaffel 3 x 50 m: 1. Platz in 2:45,1 mit Möser,
Cermak, Hess
Damenjugendbrustschwimmen 100 m: 2. Platz Ley in 1:54,7
Wasserball der Herreh: GSV siegt gegen Wetzlar 5 : 1
Wasserball der Jugend: Samstag 2:1 für Darmstadt, wobei Mittel-
stürmer Bulli Zimmer besonders aktiv ist,
Wiederholung am Sonntag: Ergebnis 3 : 3, wobei Schüler im Tor
vorzüglich bewertet wird.
- Gi. Anz. vom 20.8.1929: "Giessener Schwimmverein"
Die Wasserballentwicklung im Verein geht stetig voran. Ein
Spiel gegen Marburg in Marburg ergab Gleichstand 3 : 3, wobei
in der Kritik Arn. Zimmer, K. Schaum und M. Schüler besonders
gelobt werden.

- Giess.Anz. v. 25./26.2.1930: Todesanzeige Friedrich Pascoe sen. Nach langem, schweren Leiden im Alter von 62 Jahren. Beisetzung hat in der Stille stattgefunden. (Sohn Fritz noch in Mokudange/Kamerun).
- Giess.Anz. v. 13.5.1930: "Giessener Schwimmverein". Nach Wintertraining 1929/30 ein Abschwimmen im Volksbad mit Marburg als Gast. Prolog durch einen jungen Schwimmer. GSV wieder verstärkt durch den alten Kämpen Fritz Pascoe. Hervorragend das Rückenschwimmen durch K. Schaum. Beifall für das Figurenlegen und Reigenschwimmen unter Leitung des Vorsitzenden Karl Lang. Eine Negermannschaft führt ein scherzhaftes Wasserballspiel vor.
- Giess. Anz. v. 24.6.1930: "Giessener Schwimmverein". Teilnahme am 3 km-Stromschwimmen in Schierstein gegen Frankfurt, Wiesbaden u.a. 1. Preis A.Zimmer, 2. G.Herbert, 5. E.Schomber (alle GSV).
- Giess. Anz. v. 14.7.1930: (Gau)meisterschaftskämpfe der Schwimmer in Frankfurt. Schöne Erfolge für Giessen. In Kl.II (mit nicht sportgerechtem Winterbad) wird der GSV überlegener Sieger:
400 m Freistil Kl.II: 1. A.Zimmer in 6:09 Min
100 m Rücken " : 1. K. Schaum in 1:26,8 Min.
Punktwertung: 1. Platz GSV vor Rot-Weiss-Darmstadt.
- Oberhess. Ztg Marburg/Schulchronik Kirchvers, 27.Juli 1930: "Einweihung des Waldschwimmbads in Kirchvers". Durch den Marburger S.V. mit ansehnlichen Abordnungen vom Giessener u. Wetzlarer S.V. (keine Namen)
- Giess. Anz. v. 5.8.1930: Giessener Schwimmererfolge. Durch den MTV auf dem Kreisturnfest in Hanau. Dabei der bald darauf zum GSV übergetretene Hugo Baumann jeweils 2. Platz in 1:26,1 für 100 m Brust und in 3:15,4 Min für 200 m Brust.
- Giess.Anz.v. 8.8.1930: "Der Giessener Schwimmverein in Alsfeld" am gl. Tage. Werbeschwimmfest mit Wetzlar, Marburg, Giessen. Der GSV zeigt sehr gute Leistungen und errang den Hauptteil der Siege.
Herren-Freistil 3x100 m: 1. GSV mit Schönfeld, Bickel, Schaum.
Herren-Brustschwimmen: 200 m 1. Fr. Pascoe (GSV)
" -Freistilschw. 100 m: 2. Schönfeld (GSV)
Jugend-Brustschw., Unterstufe: 1. Mewes (GSV)
Kunstspringen: 2. Max Schüler GSV
Jugend-Freistilstaffel 4x50 m: 1. GSV
Herren-Lagenstaffel 3x100 m: 1. GSV mit Schaum, Pascoe, Schönfeld.
" -Bruststaffel 4x100 m: 1. GSV mit Mossner, Hechler, Mewes, Pascoe
- Giess.Anz. Inserat v. 22.8.1930: Schwimmwettkämpfe des GSV kommenden Sonntag mit Wetzlar, Marburg, Alsfeld. Eintritt 30 Pfg, anschließend Beisammensein im Hindenburg.
- Giess. Anz.v. 25.8.1930: Deutsche Turnerschaft. H. Baumann schwimmt dabei 100 m Brust in 1:25,8 Min. (noch nicht im GSV Mitglied).
- Giess. Anz.v. 26.8.1930: Wettkämpfe des Giessener Schwimmvereins. In der Müllerschen Badeanstalt mit Alsfeld, Marburg, Wetzlar.
Herren-Lagenstaffel 2. Platz (Schaum, Zimmer, Schönfeld).
" -Jugend-Brustst. 3x100 m: 2. Platz (Hechler, Habrich, Mewes)
" -Jugendfreistil 100 m: 1. A.Zimmer GSV 1:15,2 Min
2. G.Herbert GSV 1:17,4 Min
Mädchen-Brustschw. 50 m: 1. Helga v. Düring in 47,1 Min.
Herren-Jugend-Lagenstaffel 3x100 m: 1. GSV (Zimmer, Mewes, Herbert)
Wasserball: GSV siegt gegen Marburg 6 : 3
- Giess.Anz. v. 8.9.1930: "Bedeutsamer Giessener Schwimmersieg". Die Jugendmannschaft des GSV wird Sieger beim Gau-Jugendwasserballturnier in Offenbach. Schüler (Vor), A.Habrich, Mossner, Schomber, Herbert, Zimmer, Hechler.

1931

- Giess. Anz. vom 2.7.1931: Giessener Schwimmverein Meister der II.Gau-
klasse im Frankfurter Stadion. Der GSV bestritt alle 5 Pflicht-
klassenrennen:
Bruststaffel 4x200 m: 1. GSV in 13:05,8 Min mit Rothmann, Bau-
mann, Pirr, Pascoe.
Freistilstaffel 6x100 m: 2. Platz mit Hechler, Kübel, Schomber,
Schaum, Schönfeld, Herbert.
Rückenstaffel 4x100 m: 1. GSV mit Rothmann, Frank, Pirr, Schaum.
Lagenstaffel 100-200-100 m: 1. GSV mit Schaum, Pascoe, Herbert.
- Oberhess. Zeitung vom ? am 2.8.1931: Gauwettschwimmen in Offenbach.
Teilnahme vom GSV unbekannt.

1932

- Oberhess. Zeitung vom 7.8.1932: In Alsfeld Werbeschwimmfest mit Giessen.
Marburg, Alsfeld, auch den Turnvereinen. Schöpfungen, Wasserball.
Rettungsschwimmen.
- Giess. Anz. vom 18.8.1932: Gauschwimmfest in Frankfurt-Main. Der GSV
mit guten Erfolgen. Im eigenen Bad des 1. Frankf. SC.
Max Schüler erreicht sicher den 1. Platz im Kunstspringen.
Ein weiterer 1. Sieg für Karli Schaum im 100 m Herren-Rücken-
schwimmen Kl. 1b in 1:22,6 Min
- Giess. Anz. vom 23.8.1932: Wasserballturnier in Wetzlar. Der GSV wird
Turniersieger mit 6 Punkten vor den Vereinen Marburg, Wetzlar
und Alsfeld.
Verbunden mit Wasserball-Schiedsrichterprüfung.
- Amtsblatt "Der Schwimmer" vom 21.8.1932: Wasserballturnier mit Schieds-
richterprüfung im August 1932.
Vom GSV legten folgende Mitglieder die Prüfung für Gauspiele
und Jugendspiele ab: Baumann II, Hechler, Mewes, Mossner, Pascoe
und Schüler.
- Giess. Anz. vom 30.8.1932: Internationales Stromschwimmen "Quer durch
Frankfurt", sog. Gerbermühlschwimmen. 46 Vereine beteiligt.
A. Zimmer vom GSV erreicht unter 61 Startern den 2. Platz, Her-
bert den 18. und Schomber den 23. Platz.
- Oberhess. Zeitung vom 4.9.1932: Wasserballturnier in Alsfeld.

1933

- Giess. Anz. vom 23.6.1933: Schwimmwettkämpfe anlässlich des zehnjährigen Bestehens des GSV am 2. Juli gegen Bonn und Kassel (Vorschau)
- Giess. Anz. vom 4.7.1933: "Giessen gewinnt den Schwimm-Städtekampf gegen Bonn und Kassel".
Lagenstaffel 6x100 m: 1. GSV mit Braun, Baumann, Zimmer, Schaum, Pascoe, Herbert
Brustschwimmstaffel: 1. GSV mit W. Zimmer, Mewes, Lautensach, Pascoe, Baumann II und I, Pirr
Kunstspringen: 1. Max Schüler GSV
Kraulstaffel 3x100 m: 1. GSV mit Braun, Herbert, Zimmer
Bruststaffel 4x100 m: 2. GSV mit Mewes, Lautensach, Baumann I, Pascoe.
Kraulschwimmstaffel: 1. GSV mit W. Zimmer, Schomber, Braun, B. Zimmer, Herbert, Schaum, Eck
Wasserball: GSV gewinnt 6:0 gegen Bonn, verliert 2:4 gegen Kassel. Durch Torverhältnis GSV Ges.sieger
In Einlagewettkämpfen: Damen, Mädchen, Knaben
- Giess. Anz. vom 26.7.1933: "Giessener SV schlägt den Kasseler SV 1898" in Kassel. Ausser Konkurrenz nimmt Bielefeld teil.
Bruststaffel 4x100 m: 1. GSV mit Baumann I und II, Mewes, Pascoe
Kraulschwimmstaffel: 2. GSV mit Schomber, Braun, A. Zimmer, Herbert, Schaum.
Bruststaffel 8x50 m: 2. GSV mit W. Zimmer, Baumann I und II, Pirr, Mewes, Hagen, Grünberg, Pascoe
Herren Kunstspringen: 1. Max Schüler in ausgezeichneter Form siegt mit weitem Vorsprung.
Damen-Brustschwimmen: 1. Helga v. Düring GSV in 1:41,3 Min
Kraulstaffel 4x100 m: 2. GSV mit Braun, Herbert, A. Zimmer, Schaum
Lagenstaffel 100-200-100 m: 1. GSV mit Schaum, Pascoe, Herbert
Wasserball: Kassel siegt 4:3 gegen GSV
- Oberhess. Zeitg vom 6.8.1933: Wasserballturnier in Alsfeld gegen Giessen, Marburg, Wetzlar.

1934

- Darmstädter Presse zum 13.6.1934: "Unsere diesjährigen Hochschulmeisterschaften".
100 m Brustschw. 1. Mewes vom GSV in 1:27,2 Min
- Oberhess. Zeitg: Reichsschwimmwoche vom 17. zum 24.6.1934
- Kasseler Presse u. Giess. Anz. vom 24.7.1934: "Gauschwimmfest im Regen". Gaumeisterschaften in Kassel in der Fulda .
1500 m Kraul: 2. A.Zimmer GSV
4x200 m Bruststaffel: 1. GSV mit Mewes, Baumann I u.II, Pascoe
Kunstspringen: 1. Max Schüler stand von vornherein fest
Damen-Brustschw. 200 m: 1. Helga v. Düring in 3:35,9 Min.
Herren-Brustschw. 200 m: 1. in Kl.2 Mewes mit Bestzeit über Kl.1
in 3:15 Min
- Damen-Jugendbrustschw. 100 m: 2. Plank GSV
- Darmst. Presse Ende Juni 1934: "Ausklang der Reichsschwimmwoche"
100 m Brustschwimmen (100 m-Bahn im Woog, Kraut im Wasser)
1. Mewes TH Darmst. in 1:27 Min
- unbek. Presse : 1934 "Hochschulmeisterschaften im Frankfurter Stadion"
200 m Brustschw. : bei s.starker Beteiligung lag Mewes TH Darmst.
bei 4 Läufen vorn, um dann bei Wertung des letzten
Laufs auf Platz 5 zu rutschen. Zeit 3:11,- Min. Kein
Endlauf wurde ausgetragen.
- Darmst. Presse: Mewes mehrfach in Staffeln für Darmstadt eingesetzt
gegen Uni Berlin, Offenbach u.a.
- Giess. Anz. vom 24.7.1934: Wasserball in Hanau (kurze Notiz)
- Oberhess. Zeitg vom 19.8.1934: Wasserball in Alsfeld (ohne GSV ?)
- Giess. Anz. vom 4.7.1939: (im Sept. 1934:) "Wasser-Skilauf bis Wetzlar".
Durch Hrl. Duill, Bademeister Ernst Müller, Fritz Pascoe, Georg
Herbert und dem 70 jährigen Erfinder Geheimrat Sommer auf der
Lahn bis Wetzlar abwechselnd geleufen.

1935

Oberhess. Presse 16.6.1935: Bezirks-Werbeschwimmfest in Alsfeld unter Beteiligung von Giessen und Hanau.

Oh. Presseber.: Mewes nimmt an den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Weimar (Schwanseebad) bzw. Jena teil. Erreichte nicht den Endlauf.

Giess. Anz. vom 15.7.1935: "Um die Gaumeisterschaften im Schwimmen". Gau XII in der Müllerschen Badeanstalt in der Lahn/ Giessen. Herrlichstes Sommerwetter, 15 Vereine beteiligt. 1500 m Kraul: 2. A.Zimmer in 24:33, nachdem bei 1400 durch Missverständnis Zeit verloren.

Kunstspringen: 1. Max Schüler überragend bei weitem.

100 m Kraul: 3. Herbert GSV in 1:11 Min

" Jugend: 3. Albold in 1:14,7 Min besonders gelobt.

200 m Brust Damen: 1. Helga v.Düring in 3:30 Gaumeisterin

" Herren: 1. Mewes in 3:06,7 Min " -er

3. Niemann in 3:08,5 Min

100 m Brust weibl. Jugend: 1. O.Georg GSV in 1:44,2 Min

4. Plank GSV in 1:49,2 Min

4x100 m Kraulstaffel: 3. GSV mit Herbert, Albold, Hechler, Zimmer

4x100 m Brustst.Damen: 1. GSV mit Georg, Plank, v.Düring, Schüler

100 m Rücken Herren: 1. K. Schaum GSV in 1:25,8 Min Gaumeister

400 m Kraul Herren: 2. Zimmer GSV in 5:49,7 Min

Wasserball: GSV siegt über Kassel 5:1

Ernst Müller führte die Wasserski von Prof. Sommer vor.

Einlagen: Bei den Knaben Becker, Emmel, Ortwein (Brust) und Amend, Müller, Schreier (Kraul),

bei den Mädchen Paetow, Brüning, Roth (Brustschw.)

Giess. Anz. vom 5.8.1935: "Turn- u. Sportwettkämpfe auf breiter Front" Schwimmen im Reichsbund f. Leibesübungen in der Lahn ausgetragen. Springen, Max Schüler wieder für den GSV mit grossem Vorsprung. Brustschwimmen der Herren, Frd Mewes mit der guten Zeit von 3:06,0 Min konnte seinen Sieg wiederholen.

100 m Brust Altersklasse 32/40 Jahre. Hier konnte Fritz Pascoe vom GSV mit der erstaunlichen Zeit von 1:25,6 Min Sieger werden.

100 m Kraul Herren: 2. Arnold Zimmer

10x50 m Bruststaffel Männer: 1. GSV klar überlegen.

Die Sieger erhielten am Abend vor der Festhalle einen Eichenkranz

Giess. Anz. vom - August 1935: "Giessener Schwimmer auf den deutschen Meisterschaften in Plauen".

Bei den Alten Herren siegte F. Pascoe über 50 m Brust in 37,8 Min

Ernst Müller, Zuschauer, rettete spontan einen nach Tauchen im Tiefbecken bewusstlos abgesunkenen Altschwimmer aus 5 m, wurde darauf besonders geehrt.

Max Schüler nahm am Springen teil, trotz sicherer Sprünge kam er nicht zum Erfolg, da Feinheiten fehlten.

Eine Gruppe jugendlicher Schwimmer des GSV war mit dem Fahrrad nach Plauen gefahren, um die Wettkämpfe anzusehen.

Giess. Anz. vom 9.7.1935: "Überreichung der Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr". An Ernst Müller GSV, für eine Rettungstat in der Ostsee.

1936 (Jahr der Olympiade in Berlin)

- Giess. Anz. vom 13. Juli 1936: "Die Schwimmeisterschaft des Gaues Hessen". Im Marburger Strandbad bei Regen und ungünstigem Wetter. Wenig Zuschauer, trotz Militärkapelle. Zielgericht unsicher? Ergebnisse:
Im Kunstspringen der Männer siegte wieder Max Schüler.
4x100 m Brust: 1. GSV mit Pascoe, Mewes, Ortwein, Brüning
100 m Kraul: 3. Platz Herbert GSV in 1:13,1 Min
200 m Brust: nach Zielrichterentscheid Mewes 2. Platz in Bestzeit 3:06,2
Fl. 2: Brüning GSV in 3:15,1 Min
Der GSV hatte durch Einberufungen nicht alle Kräfte verfügbar.
- Darmst. Presse: 17.6.1936. "Die Meisterschaften der Darmstädter Student im Beisein von Schwimmern der Uni's Frankfurt und Heidelberg. Einen schönen Sieg schwamm Mewes für Darmstadt im 200m- Brustschwimmen heraus in 3:10,2 Min.
- Giess. Anz. vom 28. Juli 1936: "Bezirksmeisterschaft in Nidda". Am 26. Juli. Gutes Wetter. Fast alle Siege erkämpften sich die Schwimmer des GSV.
200 m Brustschwimmen Herren: 1. Mewes in 3:08,8 knapp vor Baumann GSV
100 m Kraul: 1. Herbert GSV in 1:11,4 Min.
100 m Brust Altherren: 1. Pascoe in 1:25,8 Min.!
200 m Brust Jugend: 1. Ortwein GSV in 3:16,2 Min
2. Ruckelshausen GSV
100 m Brust Damenjugend: 1. G. Plank vor E. Plank.
Ausserdem siegte der GSV in den Staffeln:
3x100 m Kraul: Männl. Jugend (Amend, Ortwein, Zimmer)
3x100 m Brust Männer (Baumann, Brüning, Mewes)
3x100 m Bruststaffel weibl. Jugend (E. und G. Plank, Roth)
- Amtsblatt "Der Schwimmer" vom 2. Sept. 1936: Liste der drei Besten der Sommerschwimmzeit 1936:
Der GSV an 2. Stelle in der 4x100 m Bruststaffel mit 5:49,0 vor Hellas Magdeburg.
- Giess. Anz. vom 29.8.1936: Wettkampf am Tag vorher. "Schwimmwettkampf Offenbach - Giessen." Schöner Spätsommertag. In der Müllerschen Badeanstalt (MüBa) alle Laufstege brechend voll von Zuschauern. Ergebnisse:
Lagenstaffel 3x100 m: 1. GSV mit Krenzien, Mewes, Herbert. Durch überlegenes Brustschwimmen gewonnen.
Bruststaffel 3x100 m ebenfalls überlegen an Giessen (Baumann, Mewes, Pascoe).
Kraulschwellestaffel ging an Offenbach. Die Giessener Schwimmer: Hechler, Wörner, Zimmer, Herbert, Horeyseck.
Auch das Wasserballspiel ging mit 1:3 an Offenbach.

1937

- Giess.Anz. vom 21.3.1937 (fehlt im Archiv): "Städtekampf in Kassel"
Vorschau. Giessen, Kassel, Marburg. Giessen durch zwei Wetzlarer
Schwimmer verstärkt. Baumann leider nicht mehr für Giessen, da
beruflich geändert und verzogen.
- Giess. Anz. vom 2.4.1937 (fehlt im Archiv): "Die Giessener gewannen mit
Vorsprung". Der GSV startete im Städtekampf in Kassel in Kl. B
gegen Marburg und Hanau, gewann dabei alle Staffeln dieser Klasse
- 4x100 m Kraulstaffel: 1. GSV in 5:03,6 mit Werner, Fertsch,
Zimmer und Herbert.
- 4x100 m Bruststaffel: 1. GSV überlegen in 5:54,4 Min. mit Ortwein,
Hübner, Pascoe, Mewes.
- Männerlagenstaffel: 1. GSV in 5:53,8 mit Seibert, Mewes, Herbert
- 4x100 m Frauen-Bruststaffel: 2. GSV mit Plank, Schilling, Klar
und Schüler.
- Giess.Anz. (fehlt im Archiv, Dat.?): "Flotter Wasserballkampf". Ehren
volles 3:3 gegen den SV Kurhessen Kassel. Giessener Mannschaft
mit Ortwein, Pascoe, Seibert, Schomber, Werner, Zimmer und
Hübner.
- Giess. Anz. vom 12.u.13.Juli 1937: "Reichsbund Kreis 8 in Dillenburg"
Die Kämpfe der Schwimmer. Bei sehr grosser Kälte (14 Grad),
Regen und Wind. Kalte Luft verhinderte gute Leistungen.
- 100 m Kraul Kl. 2: 1. Herbert GSV in 1:16,2 Min
" " 3: 1. Schomber GSV in 1:25,2 Min
" Jugend: 1. W. Albold in 1:16,9 Min
- 100 m Brust, Frauen: 1. E. Schüler GSV in 1:44,2 Min
" Frauen, Jugend: 1. Leni Schilling
- 200 m Brust Herren: 1. Mewes GSV in 3:25,6 Min.
- 100 m " Jugend: 1. Ortwein in 1:30,8 Min
2. Habrich in 1:40,8 Min
- 50 m Altherren: 1. Pascoe GSV in 0:39,2 Min
- In den Staffeln siegte der GSV in 3x50 m Lagen Frauen,
3x100 m Kraul Herren
4x100 m Brust Herren.
- Giess. Anz. vom 15.7.1937: (Vorschau) Gaumeisterschaft in Marburg,
am 18. Juli. Der GSV ist durch Einberufungen zum Heer und Ar-
beitsdienst geschwächt und wird nicht alle Wettkämpfe besetzen
können. Zugleich werden Staffeln und ein Wasserballspiel ausge-
tragen.
- Giess. Anz. vom 19. Juli 1937: "Drei Meisterschaften fielen nach Giessen"
Austragung in Marburg bei schönstem Wetter im Strandbad.
- Im Kunstspringen verlor Schüler nach dreimaliger Meisterschaft
im Gau knapp den Titel.
- 4x100 m Bruststaffel der Herren. 1. GSV mit Ortwein, Pascoe,
Brüning, Mewes in 5:58 Min, angebl. zum 15 tenmale siegreich.
- 100 m Kraul Herren ging in Abwesenheit von Herbert wegen Krank-
heit verloren.
- 100 m Kraul männl. Jugend: 1. Albold GSV in 1:12,4 Min
- 200 m Brust Kl. 2 Frauen: 1. Emmy Schüler GSV in 3:39,4 Min.
- 200 m Brust Herren: 1. Mewes GSV in 3:12,1 Min
- 4x100 m Bruststaffel Frauen: 1. GSV mit E.Plank, Schlarb,
T. Plank und E. Schüler

(Fortsetzung 1937 folgt)

noch 1937

- Giess. Anz. vom 31.8.1937: "Erstes Giessener Langstrecken-Schwimmen in der Lahn". Über 80 Teilnehmer, Strecken 1000 und 500 m. Vom GSV siegten in den verschiedenen Klassen Albold, Ortwein, Hofmann, Mewes, Pascoe bei den Herren, und Schilling, O.Georg, Plank, Emmi Schüler sowie Zita Müller u.a. *bei den Damen.*
- Giess. Anz. vom 1.9.1937: "Meisterschaft des Giessener Schwimmvereins" Verdienste um den Schwimmsport von Fritz Pascoe herausgestellt. Gaumeister Mewes konnte noch einmal den Jugendlichen Ortwein knapp besiegen. Weitere Siege durch Ortwein, Albold bei den Männern, und durch Emmi Schüler, E. Plank bei den Frauen.
- Giess. Anz. vom 15.11.1937: "Giessener Schwimmer überlegene Sieger". Städtemannschaften von Giessen und Marburg in der Marburger Schwimmhalle gegeneinander angetreten. Bei den Männern sind die Giessener überlegen, wobei besonders das Können von Altmeister Pascoe und des jungen Albold herausgestellt werden. Im Springen wieder Max Schüler herausragend. (Sonst keine Namen genannt, da nur Staffeln ausgetragen werden). Im Wasserball siegte Giessen über Marburg 14 : 2
- Giess. Anz. vom 24.11.1937: Eine Vorschau über den Rückkampf, wobei der erst kürzlich gewonnene Wanderpreis schon wieder verteidigt werden soll.
- Giess. Anz. vom 29.11.1937: "Giessener Schwimmer erneut siegreich". Bericht über den Städte-Rückkampf Marburg - Giessen am Vortag im Luisabad vor ca 1000 Zuschauern. Wie vorher war bei den Männern wieder Giessen siegreich, bei den Frauen Marburg. Als Gäste mehrere deutsche Meister im Springen. Wasserball gewinnt Giessen wieder 6 : 3 (ohne Namen). Ergebnisse der Männer, dabei alle Siege des GSV:
6x100 m Lagenstaffel in 11:30 Min
4x100 m Bruststaffel in 5:44,5 Min
8x50 m Kraulstaffel in 4:13 Min

1938

Bless. Anz. vom 19.7.1938: "Hessens neue Schwimmeister in Fulda".
Ergebnisse der Gaumeisterschaft:

Gaumeister wurden vom GSV: Max Schüler im Springen,
Heinz Ortwein im 200 m-Brustschwimmen
in 3:05,6 Min
3. Platz im Brustschwimmen: Niemann GSV in 3:17 Min.
2. " in der 4x100 m-Kraulstaffel GSV in 4:55,6 Min

Bless . Anz. vom 14.11.1938: "Giessener Schwimmer im Siegerland erfolgreich". Bahn 16,7 m, Wettkampf gegen SV Siegerland. Ergebnisse:

10x2 Bahnen Kraulstaffel: 1. GSV (Hofmann, Amend, Schomber,
Jughardt, Köhlinger, Benz, Schüler, Ortwein, Albold,
Herbert).

100 m Brust: 1. Ortwein GSV in 1:23,5 Min.

100 m Rücken: auf Platz kam Amend in s. besten Zeit von 1:25,5 Min

10x2 Bahnen Brust: 1. GSV (auch Krauler mussten mit machen:
Schüler, Jughardt, Köhlinger, Albold, H.George, Funk, Keine
Pascoe, Götz, Ortwein). Gelobt wird der erst 12jährige Funk

100 m Kraul: 1. Albold GSV in 1:11,5 Min

2. Hofmann GSV in 1:17 Min.

doppelte Lagenstaffel 6x4 Bahnen: 1. GSV

Wasserball: 4:2 für den GSV, wobei Tore erzielten Pascoe, Ortwein
und Herbert.

1939
~~1939~~

- Der Schwimmer, Leipzig, vom 24.5.1939: "Schöne Staffelnkämpfe in Marburg". Giessen startet gemeinsam mit Marburg gegen Sparta-Frankfurt. Bei ausgeglichenen Kämpfen gewinnt Sparta knapp nach Punkten. Bei den Giessenern starten u.a. Albold, Herbert, Hofmann.
- Siess. Anz. vom 26. u. 28.6.1939: "Der Giessener Schwimmverein bei den Gaumeisterschaften in Wildungen".
Sieger wurde wieder im Kunstspringen Max Schüler unerreicht.
in Kl. 2 siegte Kleinke vom GSV.
Ortwein verteidigte seine vorjährige Meisterschaft sicher über 200 m Brust.
400 m Kraul wurde H. Hofmann überlegener Sieger, ein Lohn für seinen Trainingsfleiss.
4x100 m Kraulstaffel: 1. GSV mit Werner, Herbert, Hofmann, Albold
Wasserball: Kassel gewinnt 4 : 2 gegen des GSV. Die Giessener Mannschaft: Schüler (Tor), Pascoe, Ortwein, Haibach, Albold, Werner, Herbert.
- Der Schwimmer, Leipzig, vom 5.7.1939: "Gaumeisterschaften in Bad Wildungen". Gewitterartige Schauer beeinträchtigten.
Gaumeister wurden: Ortwein vom GSV über 200 m Brust in 3:09,5 Min
Hofmann " " 400 m Kraul in 5:52,6 "
- ? (Trainingslager in Vöhl am Edersee, angebl. 9.5.1939, ausgerichtet von staatl. Jugendorganisation. Teilnehmer u.a. Kleinke, Hofmann, Albold, Benz, Zimmer u.a. Abgeholt mit dem PKW des Fr. Pascoe durch Mewes (nach Erinnerungen).
- Siess. Anz. vom 20.7.1939: Vorschau auf die Wasserballmeisterschaft in Kassel am 22/23.7.39.
- Siess. Anz. vom 24.7.1939: Der SV Giessen konnte für die Wasserballmeisterschaft in Kassel seine Startzusage nicht einhalten, da zu viele Einberufungen!
- Siess. Anz. vom 24.7.1939: "Schwimmfest in Lich, - ein schöner Erfolg." Ein Volksfest, getragen von den Parteiorganisationen, Vereine werden nicht genannt. Anscheinend freier Einsatz möglich. Ein zusammengestelltes Wasserballspiel gewinnt Giessen 8 : 0 gegen Wetzlar, keine Teilnehmer genannt.
- Siess. Anz. vom 21.8.1939: "Heerschau der Leibesübungen in Grünberg".
1. Bundesfest des Reichsbunds für Leibesübungen im Grünberger Waldschwimmbad.
100 m Kraul siegte Heinz Hofmann aus Giessen
Max Schüler sprang ausser Konkurrenz
(keine näheren Angaben)

1940

Durch viele Einberufungen fehlten Erwachsene fast ganz für Wettkämpfe, sodass die Ausbildung in den Vereinen sich ganz auf die Jugend konzentrieren musste. Im GSV waren die Vereinsstützen, Fritz Pascoe und Karl Lang auch weiterhin bemüht, die alte Vereins- und Verbandstradition fortzuführen. Sie haben dies während der ganzen Kriegszeit unter vielen Mühen getan, wie aus einigen Berichten über Trainerausbildungen, Stiftung von Siegesauszeichnungen für Sportler hervorgeht. Auch die Verbindung mit den im Felde stehenden Vereinskameraden blieb brieflich und bei gelegentlichen Genesungsbesuchen bestehen. Bei Pascoe häuften sich die Briefe von den Fronten, in denen die jungen Kameraden sich bedankten für die Freude, die ihnen einmal der GSV gegeben hatte.

Schwierigkeiten gab es bald auch durch die Konkurrenz durch die staatliche Jugendorganisation HJ, die viele eigene Schwimmwettkämpfe organisierte, bei denen natürlich sich die in den Vereinen ausgebildeten, trainiert-jungen Sportler besonders auszeichneten. Manchmal gab es auch Differenzen, weil Termine für Wettkämpfe der HJ mit vorher festgelegten Terminen des Schwimmverbands kollidierten. Die Vereinskameraden zogen einmal entgegen einem "Befehl" die Veranstaltung mit dem GSV vor, und mussten sich dafür massregeln lassen.

Das Zeitungsarchiv hat in diesen Kriegsjahren grosse Lücken, sodass die Rekonstruktion der Wettkämpfe nur mit Hilfe der Erinnerung einiger damals im Vordergrund der sportlichen Aktivität stehenden Kameraden zu lösen war. So ergibt sich:

Giessener Anz. Juli - Dezember 1940 fehlen!

Giess. Anz. vom 25.8.1940 (nur Auszug vorhanden): Bezirksmeisterschaft HJ (staatl. Jugendorg.) im Militärbad. Vom GSV dabei, soweit bek.
100 m Brust: 1. Gernot Funk in 1:35,8 Min
 2. Wolfgang Beckert in 1:37,8 Min
50 m Kraul: 1. Gernot Funk in Kl. B in 37,6 Min
 1. Hans Kirstein Kl. A in 34,8 Min
Kunstspringen: 1. Heinz Kleinke 22,5 Pkte
 2. Hans Kirstein 20,5 "

1941

Giessener Anzeiger, der ganze Jahrgang fehlt im Archiv!

Giess. Anz. vom 18.5.1941: Schwimmlehrgang für Übungsleiter im Giessener Volksbad, Leitung Fritz Pascoe.

Giess. Anz. vom 7.6.1941: Klubkampf gegen Wetzlar. Wahrscheinl. im Volksbad. Giessen verdienter Sieger 6:2 und 5:2.

In diesen Jahren ständig Kontakte mit Schwimmern aus d. Fliegerhorst.

Nach Festschrift des GSV zum 65-jährigen Bestehen 1988: Deutsche Jugend-Wasserballmeisterschaft in Linz/Donau am 9./10.8.1941. Hessische Mannschaft mit Gernot Funk und Hans Kirstein vom GSV.

Nach Festschrift (s. vor): 50-jähriges Bestehen des 1. Frankfurter SC im Frankfurter Stadtbad am 14.12.1941. Vom GSV:

100 m Brustschwimmen: 2. Platz Ilse Runk in 1:36 Min
 " : 1. " Gernot Funk in 1:24 Min
 auf Platz kam Beckert in 1:30,6 Min

1942

(Das Giessener Volksbad wird geschlossen)!

- Giessener Anzeiger: bis Juni fehlt im Archiv! Nach Auszügen ergibt sich:
- Anz. vom 1.2.1942: Bannvergleichskämpfe in Wiesbaden. Vom GSV sind Funk und Beckert für Leistungsgruppe ausgewählt.
 - Anz. vom 2.3.1942: "Schwimmstädtekämpfe in Marburg". Ergebnisse ohne Namensnennung. Siege für einheimische Schwimmer. 1. Giessen in Lagenstaffel 100-200-100 mit Amend, Funk, Hofmann. Bruststaffel 3x100 m 1. Giessen mit Kirstein, Beckert, Funk.
 - Anz. vom 29.3.1942: Bann Giessen bei d. Gebietsmeisterschaften im Schwimmen. In Frankfurt. Trainingsmöglichkeit in Giessen gering. Funk und Beckert im Brustschwimmen, im Wasserball Funk 6 Tore, Pfeiffer 2 Tore, Sieg gegen Offenbach 8:1 Tore.
 - Anz. vom 10.5.1942: Staffeltag in Offenbach. HJ-Mannschaft 3x8 Bahnen Brust hoch gewonnen mit Pfeiffer, Beckert, Funk vor Frankfurt, Offenbach und Darmstadt.
 - Anz. vom 28.6.1942: "Wer wird Gaumeister im Schwimmen?" ca 400 Schwimmer im Flosshafen zu Worms. Vorschau nennt als aussichtsreich von Giessen Kirstein (100 m Kraul), G.Funk (200 m Brust). Bei den Frauen Ilse Runk (200 m Brust). Bei den Staffeln (Lagen und Brust) wird Giessen aussichtsreich sein.
 - Schrift des GSV 1988: Am 14.6.1942 Hessen-Nassau gegen Westmark in Prier. Giessen vertreten durch Funk, Beckert und Kirstein. Kreis- u. Bannmeisterschaften im Giessener Militärbad. Vom GSV: 100 m Rücken: 2. Kirstein 1:29,9, 3. Frank 1:50,7
200 m Brust: 1. Gernot Funk 3:18,7, 2. Beckert 3:20,9 Min
3x100 m Bruststaffel 1. GSV mit Ruckelshausen, Beckert, Funk, Wasserball GSV gegen Luftwaffensportverein 9:1 (Beckert, Pfeiffer, Pascoe, Köhlinger, Funk, Kirstein, Schomber). Die meisten Tore erzielten Funk (4) und Kirstein (3).
 - Anz. 4./5.7.1942: HJ-Gebietsmeisterschaften in Darmstadt. G.Funk im 100 m-Brustschwimmen 1. in 1:26,2 Min.
 - Anz. vom 8.7.1942: Volkstümlichkämpfe beim Kreis- Turn- und Sporttag. Leitung Kreisfachwart Pascoe. Schwimmbad Kleinlinden. Bestleistungen: 100 m Kraul 1. Uffz. Fockenbrock 1:13,3 Min,
2. Köhlinger GSV 1:13,9 Min
3. Kirstein GSV 1:21,4 Min
3x100 m Brust: 1. GSV in 4:24,4 Min.
 - Anz. vom 16.8.1942 HJ-Schwimmer in Ludwigshafen mit den Giessenern Funk und Beckert. Vorschau.
 - Anz. vom 6.9.1942: "Schöner Erfolg Giessener Schwimmer". Städtekampf zwischen Giessen und Wiesbaden. Im Schw.bad Elz bei Limburg. 4x100 m Brust 1. Giessen mit Kirstein, Schuster, Pascoe, Funk. Weitere Staffeln gewann Giessen ebenfalls, wobei bes. Kirstein und Funk vom GSV sich auszeichneten.
 - Anz. vom 24.10.1942: "Bannvergleichskampf im Schwimmen" Im Giessener Volksbad. Bruststaffel siegte Giessen (ohne Namen). Wasserball Giessen gegen Frankfurt-Offenbach komb. 15:2 für Giessen. Tor-schützen Funk (8), Kirstein (4). Ges. sieger Bann Offenbach vor Frankfurt, Giessen an 2. Stelle.
 - "Städtevergleichskampf Marburg - Giessen - Kassel
Lagenstaffel 1. Giessen mit Funk, Fockenbrock (Uffz), Kirstein

1943

- ? - : Städtevergleichskampf Schwimmen Giessen gegen Marburg?

1944

Zerstörung von Giessen in Luftangriffen am 6., 9. und 11. Dez. 1944

Liste der im Kriege 1939/45 gefallenen Sportler des GSV

1. Werner Albold, geb. 20.12.1919, gefallen als Uffz 9.10.1941 Finnland.
2. Wolfgang Becker, geb. um 1920, gefallen ..
3. Georg Robert "Otto" Benz, geb. 20.9.1914, vermisst Mai 1945 Kurl.
4. Walter Brühning, geb. 22.11.1915, gefallen im Osten 15.7.1941
5. Ernst Ludwig Datz, geb. 2.9.1915, gefallen im Osten 4.8.1941
6. Wolfgang (Hichi) Habrich, geb. 23.6.1918, vermisst als Oblt der
Flieger Berlin März 1945
7. Rudolf (Rulze) Hechler, geb. 17.4.1912, gefallen als Marineob.ass.
arzt 29.9.1944 auf See.
8. Herbert Kübel, geb. 2.1.1914, gefallen 6.7.1942 bei Kursk/ Russl.
9. Ernst Günther Krenzien, geb. 28.2.1919, gefallen 6.12.1941 in Ital.
10. Fritz Mosner, geb. 7.6.1912, umgekommen mit Frau Anneliese und
Sohn Hans Peter in Dessau 18.4.1945
11. Ernst Niemann, geb. 13.6.1914, vermisst 5.5.1945 bei Berlin.
12. Heinz Ortwein, geb. um 1916/17, gefallen ...
13. Ludwig Rinn, geb. 6.3.1910, gefallen 19.8.1942
14. Max Schüler, geb. 1912, gefallen Anfang 1945 in der Normandie
15. Wilhelm Zimmer, Dr. med.vet., geb. 4.4.1909, vermisst August 1944
in Rumänien